



Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein



Nachrichten und Informationen

Mitteilungsblatt der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst 2021

Die Corona-Lage beeinträchtigt nach wie vor unsere Planungen und Vorhaben. Unser ursprünglicher Wunsch war, in diesem Jahr alle Projekte des vergan-

genen Jahres 2020 und des aktuellen Jahres 2021 vorzustellen und für Begehungen zu öffnen; doch auch in diesem Jahr würden Führungen äußerst schwierig sein.



Energetische Sanierung und Modernisierung Dreifeldsporthalle, Schulzentrum Eilun-Feer-Skuul, Wyk auf Föhr

Architekturbüro: andreas schneider architekten GmbH & Co. KG
Planung und Durchführung: ARGE „Wyk“ andreas schneider architekten GmbH & Co. KG
iwb Ingenieurgesellschaft mbH
Foto: Caspar Sessler



Neubau eines Einfamilienhauses, Ostenfeld

Architekturbüro: peters + schneidereit architekten mbb
Tragwerksplanung und Wärmeschutz: Ingenieurbüro Frank Czernitzki
Foto: peters und schneidereit architekten



Schwimmbad in einem ehemaligen Turmsegment einer Windkraftanlage, Reußenköge

Idee: Dirk Ketelsen (Bauherr)
Entwurf + Statik: Dipl.-Ing. Sönke Petersen, Langenhorn
Schwimmbadtechnik, Lüftung, Heizung: Dipl.-Ing. Axel Schmidt, Großenwiehe
Prüfingenieur f. Standsicherheit: Dipl.-Ing. Bernd Abeling, Husum
Bodengutachten: Fa. Neumann, Eckernförde
Foto: Sönke Petersen



Wiederaufbau und Neubau Waldorfkindergarten und Waldorfschule, Wöhrden

Architekturbüro: JEBENS SCHOOF ARCHITEKTEN BDA
TGA: Ingenieurbüro Busch, Husum
Statik: Ingenieurbüro Thomas Stolte, Husum
Brandschutz: Ingenieurbüro Andreas Grap, Schalkholz
Foto: Alexander Zachen



HAUS L – Sanierung und Neubau eines Apartmenthauses, Friedrichskoog

Architekturbüro: JEBENS SCHOOF ARCHITECTEN BDA
 Statik Bestand/ Massiv: Norbert Richter, Heide
 Statik Holzbau: Ingenieurbüro Thomas Stolte, Husum
 Foto: *archimage, Maïke Hansen, Hamburg*



Bürogebäude Gottfried Puhlmann, Marne

Architekturbüro: Steinwender Hermsilla Architekten GmbH
 Statik, Brandschutz, Energieberatung: Cornelius Back
 Ingenieurbüro für Tragwerksplanung + Bauphysik, Lübeck
 TGA: Boll + Hauser Ingenieure für technische Gebäudeausrüstung, Itzehoe
 Foto: *Ulrich Hoppe*



Kita Mose, Itzehoe

Architekturbüro: GRS Reimer Architekten GmbH
 Tragwerk: Weber Poll Ingenieure für Bauwesen, Hamburg
 TGA: Pinck Ingenieure Consulting GmbH
 Außenanlagen: MSB Landschaftsarchitekten
 Brandschutz: Ingenieurbüro Wackerermann GBR, Hamburg
 Foto: *René Sievert*



Fischerhäuser, Kappeln

Architekturbüro: SUNDER PLASSMANN ARCHITECTEN
 Statik und Wärmeschutz: Horn und Horn Ingenieure
 Prüfstatik: Reichenberger und Partner
 Foto: *SUNDER PLASSMANN ARCHITECTEN*



Hof Luisenlund, Ausbau der östlichen Scheune zur Juniorenstufe des Internats, Gübby

Architekturbüro: SUNDER PLASSMANN ARCHITECTEN
 Statik: KFP Ingenieure
 Prüfstatik: Trebes Ingenieure
 Elektroplanung: Uwe Lilienthal
 Ausstattung: Thomas Laqua
 Foto: *SUNDER PLASSMANN ARCHITECTEN*



Dünenquerung Aschau, Altenhof

Architekturbüro: BHF BENDFELDT HERMANN FRANKE LandschaftsArchitekten GmbH
 Foto: *BHF*



Sanierung Sporthalle Muhlisschule, Kiel

Architekturbüro: SCHMIEDER. DAU. ARCHITECTEN. BDA
 Tragwerksplanung: Oemig + Stark Ingenieurgesellschaft mbH, Kiel
 Energiekonzept: KAPlus – Ingenieurbüro Vollert, Eckernförde
 Weitere Fachplanungen: Immobilienwirtschaft LH Kiel
 Foto: *Christoph Edelhoff*



Skatepark, Scharbeutz

Architekturbüro: Maier Landschaftsarchitektur
 Foto: *Maier Landschaftsarchitektur*



Das Upstalsboom am Godewindpark, Travemünde

Architekturbüro: TSSB architekten . ingenieure
Foto: Uwe Merkel



Neubau einer Naturwerkstatt, Travemünde

Architekturbüro: Architekturbüro Menzel
Statik: Cornelius Back, Lübeck
Foto: Matthias Menzel



Ein Kloster für den Roten Hahn, Lübeck

Architekturbüro: ARCHI-KUS Architekten und Stadtplaner
Foto: ARCHI-KUS Architekten und Stadtplaner



Quartier Wasserkunst an der Wakenitz, Lübeck

Architekturbüro: LP 2-4: kfs ARCHITEKTEN BDA Lübeck, KPW Architekten Hamburg, Heine Architekten Hamburg, BE Berlin GmbH || LP 5: kfs ARCHITEKTEN BDA Lübeck, KPW Architekten Hamburg
Außenanlagen West: terBalk Landschaftsarchitektur Lübeck
Außenanlagen Ost: Breimann & Cie, Hamburg
TGA: Duschl Ing. Gießen, IB Kaminski Dresden
TWP, WSN, Schallschutz: Wetzel & von Seht Hamburg
Steuerung: Möser Consult Düsseldorf, IPB Dresden
B-Plan: PROKOM Lübeck
Foto: Jörg Schwarze



Büro und Lager für hypo-A, Lübeck

Architekturbüro: Dipl.-Ing. Architektin Insa Schröder-Ropeter
Tragwerksplanung: Ing. Büro Cornelius Back, Lübeck
Brandschutz: Ing. Büro Cornelius Back, Lübeck
TGA HLS: LPh 2-7 Planungsgruppe KMO Ing. GmbH, Eutin
TGA Elektro: LPh 2-7 Enwacon Engineering GmbH & Co.KG, Kiel
Tiefbauarbeiten: Ingenieurbüro Bertz & Kozanow, Lübeck
Foto: Julian Fels



Ergänzungsbau und Neuordnung St. Jürgen GGS, Lübeck

Architekturbüro: ppp architekten + stadtplaner
Landschaftsarchitektur: arbos Freiraumplanung, Hamburg
Energie: KApplus Ing.-Büro Vollert, Eckernförde
TGA: Planungsgruppe KMO, Eutin
Tragwerk: Horn+Horn, Neumünster
Foto: ppp architekten + stadtplaner



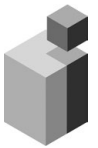
Gemeindehaus St. Lukas, Lübeck

Architekturbüro: ZIEBELL + PARTNER Architektur- Planungs GmbH
Statik, Wärmeschutz, Brandschutz: AWB Ingenieure
LA: tER BALK LANDSCHAFTSARCHITEKTUR BDLA
Haustechnik: Henning Harms - Ingenieurbüro Henning Harms VDI
Haustechnik Elektro: Ingenieurbüro Hornecker GmbH
Bodengutachter: Ingenieurbüro Dr. Lehners + Wittorf
Foto: Michael Nast



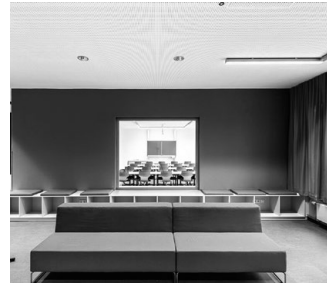
Außenanlagen für das St. Lukas-Haus, Lübeck

Architekturbüro: tER BALK LANDSCHAFTSARCHITEKTUR BDLA
Lichtplanung: Lichtkonzepte Hofer, Hamburg
Foto: Gunnar ter Balk



Neubau eines stationären Hospizes, Bad Oldesloe

Architekturbüro: Dipl.-Ing. Architektin Doris Rickmers
 Mitarbeit Architektur: Karina Lund, Architektin
 Tragwerk: GS-Ingenieure Partnerschaft für das Bauwesen
 Gebäudetechnik: Ingenieurbüro Karl F. Werner
 Landschaft: Dagmar Stucke Landschaftsarchitektin
 Innenraumgestaltung: Gitta und Karl Fischer
 Foto: Michaela Plambek



Neu- und Erweiterungsbau Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule, Ahrensburg

Architekturbüro: acollage, architektur urbanistik
 Statik: Ingenieurbüro Krebs, Hamburg
 Brandschutz: IB Assmann & Schmidt, Lübeck
 TGA: IB IWP
 Foto: Nic Fey

Uns erreichten Rückmeldungen von Büros und Bauherren, die sich fragen, wie eine Führung umgesetzt werden könnte: Welche Teilnehmerbegrenzungen gelten, ob Begehungen im Freibereich möglich wären, und falls ja, unter welchen Voraussetzungen. Ob Führungen in großen Innenräumen angeboten werden dürfen, wie viele Besucher dort zugelassen werden könnten, wer die Einhaltung der Regeln und Prüfung eventuell erforderlicher Corona-Test-Ergebnisse sicherstellen kann. Zudem gibt es Bauherren, die eine Begehung grundsätzlich ablehnen. All diese Schwierigkeiten führten dazu, dass es leider auch in diesem Jahr keine Führungen geben kann – eine Darstellung aller Auflagen, Einschränkungen und begrenzten Möglichkeiten zu den einzelnen Projekten würde sehr unübersichtlich!

Alternativ haben wir uns für das folgende Vorgehen entschieden:

1. Am Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst werden die ausführlichen Projektpräsentationen auf der Landingpage des Aktionswochenendes für virtuelle Rundgänge freigeschaltet: www.aik-sh.de/tdai Die Projektpräsentationen aus dem Jahr 2020 werden zu diesem Zeitpunkt in das Archiv dieser Seite verschoben, bleiben aber abrufbar. Dieses Archiv wird in den nächsten Jahren kontinuierlich gefüllt, sodass ein umfangreiches Nachschlagewerk, eine wachsende Datenbank der Anregungen

entsteht. Im vergangenen Jahr verzeichnete die Plattform zum Aktionswochenende rund 5.000 Aufrufe, bis heute sind es ca. 20.000 Aufrufe.

2. Als kleine Vorschau, die schon heute Interesse an weiteren Hintergründen weckt, haben wir bereits im April die Projekt-Slider auf den Internetseiten der AIK aktualisiert www.aik-sh.de – damit Interessierte sehen: Es tut sich was!
3. Damit die von der Jury ausgewählten Projekte so viel Aufmerksamkeit wie möglich erfahren, werden wir zum Ende dieses Jahres unsere bekannte Broschüre zum Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst erstellen – mit allen Projekten des letzten und dieses Jahres. Wir stellen diese Broschüre allen teilnehmenden Büros für ihre eigene Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung und verteilen sie von der Geschäftsstelle aus. Es wird somit ein Doppelband 2020/2021 der Broschüre – aus Pandemiezeiten – entstehen.

Wir hoffen, mit diesem Vorgehen allen teilnehmenden Büros trotz aller widrigen Umstände eine ansprechende Plattform bieten zu können. Für das kommende Jahr 2022 gehen wir von einer deutlichen Entspannung der Lage und einer regulären Durchführbarkeit des Baukultur-Wochenendes mit Begehungen aus.

Impressum

Herausgeber: Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Düsternbrooker Weg 71 • 24105 Kiel • Tel.: 0431 / 57 06 50 • Fax: 0431 / 570 65 25
 E-Mail: info@aik-sh.de • Internet: www.aik-sh.de
 Geschäftsführerin und Justiziarin / Rechtsanwältin (Syndikusrechtsanwältin) Natascha Kamp

Aus der Geschäftsstelle

Seminar- und Fortbildungsangebote in der Kammer

Vor kurzem wurde der Seminarraum in der Geschäftsstelle technisch auf aktuellen Stand gebracht, und es wurde Mobiliar angeschafft, das den Besuch von Seminar- und Fortbildungsangeboten deutlich angenehmer machen wird.

Zukünftig werden unsere Seminare durch den multifunktionalen Touch-Monitor sehr viel interaktiver. Denn mit diesem neuen zentralen Werkzeug können mobile Endgeräte direkt vernetzt und ganz unterschiedliche Bildschirmansichten genutzt werden. Zusätzliche neue Veranschaulichungs-

und Lernmöglichkeiten bietet das integrierte Whiteboard.

Wir freuen uns sehr darauf, Sie bald wieder regelmäßig in der Geschäftsstelle begrüßen zu dürfen – sobald die Corona-Lage sich soweit entspannt hat, dass Präsenzveranstaltungen wieder durchgeführt werden dürfen und können.

Sie erreichen Sabrina Söhren, Bereich Fort- und Weiterbildung, unter 0431 570 65-11 oder per E-Mail unter soehren@aik-sh.de



Der Seminarraum im Kammergebäude wurde neu ausgestattet



Fotos: AIK S-H

Wechsel im Team der Geschäftsstelle

Seit dem 1. April ist Sara Dreidemie wieder im Team der Geschäftsstelle; viele kennen sie aus der Zeit von August 2012 bis September 2019, als sie die Kammerarbeit im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unterstützte. Dieses Arbeitsfeld hat sie nun erneut übernommen, freut sich auf die Wiederaufnahme bestehender Projekte und das Anstoßen neuer Ideen.

Sie betreut die Vorbereitungen für den Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst, unsere Veranstaltungsreihen „Aus der



Praxis für die Praxis“ und „Architektur + X“, den Schüler-Fotowettbewerb zu wechselnden Fragestellungen, den Schüler-Ingenieurwettbewerb Junior.ING mit jährlich neuen Konstruktionsaufgaben, Fortbildungsveranstaltungen für Kunsterzieher und verschiedene andere projektbezogene Vorhaben.

Sie erreichen Sara Dreidemie, Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, unter 0431 570 65-12 oder per E-Mail unter dreidemie@aik-sh.de

Interview zur Lage der Planerinnen und Planer im Land

In der nächsten Sonderbeilage „Die Wirtschaft im Norden“ des shz (06-2021 – Schwerpunktthema Planen und Bauen) erscheint ein Interview mit Präsident Uwe Schüller und Erstem Vizepräsident Harald Peter Hartmann.

Vorstand und Geschäftsstelle bedanken sich an dieser Stelle herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Umfragen zur Corona-Lage. Ihre Rückmeldungen fließen u.a. auch in Veröffentlichungen dieser Art ein und sind Basis für die Vertretung der Interessen unserer Berufsstände in der Öffentlichkeit.

Fragen wie bspw.: „Seit über einem Jahr hat eine Pandemie die Menschen und auch die Wirtschaft im Griff. Viele Branchen leiden schwer darunter, zu den wenigen positiven Ausnahmen zählt der Bau. Wie geht es heute den Architektinnen und Architekten und den Beratenden Ingenieurinnen und Ingenieuren in Schleswig-Holstein?“ und „Was ist zu tun?“ können wir dank Ihrer Unterstützung beantworten und den Planerinnen und Planern im Lande so eine Stimme geben.



Einführung neuer Liste wird diskutiert

Bundesweit ist ein Trend zu beobachten, dass sich der öffentliche Auftraggeber bei der Auslobung von Planungsaufgaben externer Berater bedient, z.B. weil das erforderliche Personal fehlt. Immer wieder erreichen uns Rückmeldungen zu Schwierigkeiten im Umgang mit diesen Vergaben und deren Unterlagen, zu formalen und inhaltlichen Herausforderungen.

Auf der 66. Bundesingenieurkammer-Versammlung wurde der „Qualifizierte Vergabeberater“ vorgestellt. Der „Qualifizierte Vergabeberater“ soll Ausschreibungen von öffentlichen Auftraggebern mit seinem Fachwissen begleiten.

Die Länderkammern in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen bieten dazu bereits Fort- und Weiterbildungen über die Ingenieurakademie West an, die auch von den Mitgliedern anderer Kammern genutzt werden könnten.

Weitere Hinweise dazu finden Sie unter <https://www.ikbaunrw.de/kammer/akademie>

Auf der vor kurzem durchgeführten 67.-ten Bundeskammerversammlung wurde die Einführung von qualifizierten Vergabeberatern in den jeweiligen Ländern, die nach den gleichen Grundsätzen fortgebildet wurden mit großer Mehrheit begrüßt. Deshalb denken wir auch in Schleswig-Holstein berufsstandübergreifend über eine Einführung von Listen über entsprechend fortgebildete Vergabeberater nach. Ziel wäre, dass die Listeneintragung länderübergreifend gilt und die Kosten für Fortbildung, Eintragung und Listenführung einheitlich gefasst sind. Zielgruppe der Listenführung wären allein Kammermitglieder. Wir würden uns über Rückmeldungen zu diesen Überlegungen freuen.

Bitte wenden Sie sich dazu an die Geschäftsstelle unter 0431 570 65-12.

Jahresumfrage gestartet

„Wirtschaftliche Lage der Ingenieure und Architekten – Index 2020“

Auch dieses Jahr erhebt das Institut für Freie Berufe (IFB) im Auftrag des AHO, der Bundesingenieurkammer und des Verbands Beratender Ingenieure Daten zur wirtschaftlichen Lage der Ingenieur- und Architekturbüros in Deutschland. Ihre Teilnahme ermöglicht die Bereitstellung und Analyse einer umfangreichen und belastbaren Datenbasis, welche Informationen über die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Büros liefert und somit von Nutzen für Sie persönlich sowie den Berufsstand als Ganzes ist.

Zur Onlineteilnahme an der Befragung zur wirtschaftlichen Lage – Index 2020 – nutzen Sie bitte folgenden Link: www.t1p.de/index20

Wir möchten Sie darüber hinaus um die Teilnahme an einer weiteren Befragung hinsichtlich Ihrer Projektabwicklung bitten. Aus den Daten konkret abgerechneter Projekte können wir wichtige Erkenntnisse ableiten, um Argumente für die notwendige Anpassung der Honorartafeln im Zuge einer echten Novellierung der HOAI zu gewinnen, die in der nächsten Legislaturperiode ab 2022 erfolgen soll.

Hierfür nutzen Sie bitte diesen Link:
www.t1p.de/hoai

Für beide Umfragen gilt: Auf den jeweiligen Internetseiten können Sie die Fragebögen auch vorab herunterladen, um sich einen Gesamtüberblick über alle Fragen zu verschaffen.

Jede Teilnahme verbessert die Belastbarkeit der gewonnenen Erkenntnisse und damit die Schlagkraft unserer Argumentation gegenüber Politik und Auftraggebern. Wir bitten Sie deshalb herzlich um Ihre Teilnahme. Die Befragung zur wirtschaftlichen Lage nimmt ca. 10 – 15 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch. Für die separate Befragung zur Projektabwicklung müssten Sie zusätzlich etwas Zeit einplanen. Die Teilnahme ist freiwillig und anonym. Ihre Daten werden entsprechend der Datenschutzbestimmungen vertraulich behandelt und nicht weitergegeben. Weitere Hinweise finden Sie auch auf unseren Internetseiten unter www.aik-sh.de.

Vielen Dank schon jetzt für Ihre Unterstützung!



**Ausschuss der Verbände und Kammern
der Ingenieure und Architekten
für die Honorarordnung e.V.**





Junior.ING 2020/2021

„Stadiondach – durchDACHt konstruiert“

Die Gewinner stehen fest!



Die Jury bewertete 43 Modelle von 86 jungen Konstrukteuren

Foto: AIK S-H

Im Schuljahr 2020/21 lobte die Architekten- und Ingenieurkammer (AIK S-H) unter der Schirmherrschaft des schleswig-holsteinischen Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur zum siebten Mal den Schüler-Ingenieurwettbewerb Junior.ING der Länderkammern aus. Das Motto des diesjährigen Junior.ING lautete „Stadiondach – durchDACHt konstruiert“. Planungsaufgabe war der Entwurf eines Stadionsdachs und der Bau im Modell. Das Modell sollte auf einer Grundplatte von 40 x 40 cm konstruiert werden, und die Höhe des fertigen Modells durfte 40 cm Höhe nicht überschreiten. Als Baumaterial waren Papier, Holz, Kunststoffstäbchen, Folie, Textilien, Schnur und Stecknadeln zugelassen. Das Stadiondach sollte zudem eine Last von 250 g tragen können.

Bildungsministerin Karin Prien: *Ich freue mich sehr, dass Schleswig-Holstein auch in diesem Jahr – trotz der Corona-Lage – beim bundesweiten Junior.ING vertreten ist. Nicht nur die Aufgabenstellung war herausfordernd, auch die Arbeitsbedingungen waren in diesem Jahr für Schüler und Lehrkräfte besonders. Umso beeindruckter bin ich von den eingereichten Modellen und den erzielten Ergebnissen!*

In diesem Jahr beteiligten sich 10 Schulen aus Tönning, Großhansdorf, Sterley, Husum, Wedel, Mölln, Kiel, Güby, Eutin und Halstenbek am Junior.ING. Insgesamt nahmen 86 Schüler teil (31 Mädchen und 55 Jungen), konstruierten 43 Stadionsdächer und investierten dabei 1.034 Stunden Arbeit.

Eine offizielle Landes-Preisverleihung mit Schnuppervorlesung kann aufgrund der Pandemielage in diesem Jahr leider nicht stattfinden. Die Preise und Anerkennungen im Wert von 250 bis 50 EUR in zwei Alterskategorien werden den jungen Konstruktionstalenten persönlich und zu individuell abgestimmten Terminen in der Architekten- und Ingenieurkammer überreicht.

Die Erstplatzierten jeder Kategorie nehmen nun am bundesweiten Wettbewerb und an der digitalen Bundes-Preisverleihung teil, die am Donnerstag, 17. Juni 2021 online stattfindet.

Die Gewinner der Preiskategorie A (bis Klassenstufe 8) sind:

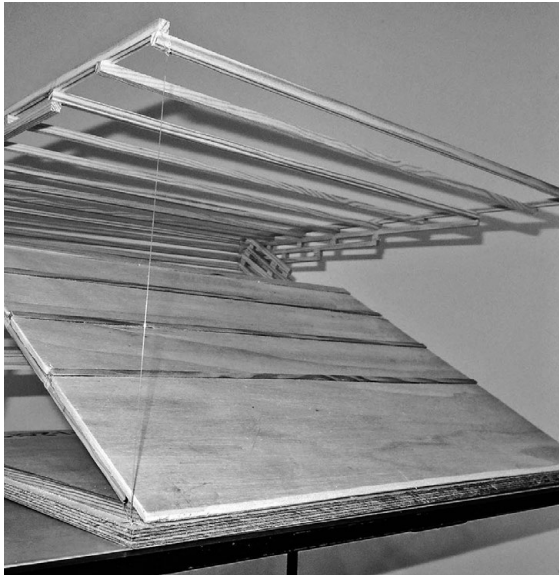
1. Preis: „Schwebi“ – Kiel
2. Preis: „RISIKO“ – Grundschule Sterley
3. Preis: „Sternenklar“ – Marion-Dönhoff-Gymnasium, Mölln

Die Gewinner der Preiskategorie B (ab Klassenstufe 9) sind:

1. Preis: „Lunder-Schlei-Arena“ – Stiftung Louisenlund, Güby
 2. Preis: „ORIGAMIKADO“ – Stiftung Louisenlund, Güby
 3. Preis: „Parabolika“ – Stiftung Louisenlund, Güby
- Weitere Anerkennungen erhalten die Teams folgender Stadionsdächer:
 „Mo Ting“ – Stiftung Louisenlund, Güby
 „Team 2“ – Wolfgang-Borchert-Gymnasium, Halstenbek

Insgesamt findet der Wettbewerb bereits zum 16. Mal statt. Er wird getragen von 15 Länderingenieurkammern sowie der Bundesingenieurkammer. Mit rund 6.000 Teilnehmern bundesweit gehört der Junior.ING zu einem der größten Schüler-Wettbewerbe bundesweit. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler auf spielerische Art und Weise für Naturwissenschaft und Technik zu begeistern.

Weitere Informationen zum Junior.ING unter <https://junioring.ingenieure.de>



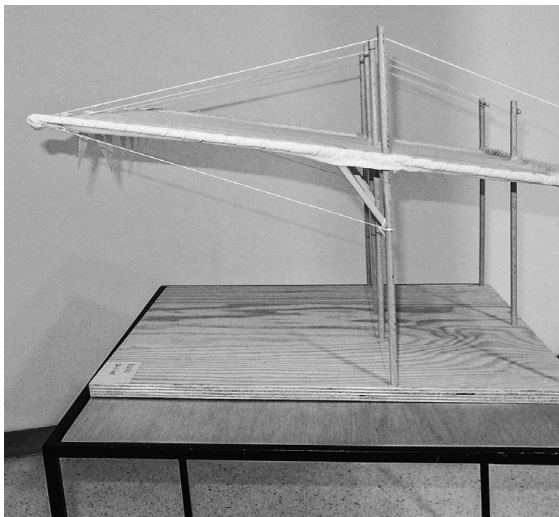
Preiskategorie A – Platz 1 – „Schwebi“

Foto: AIK S-H



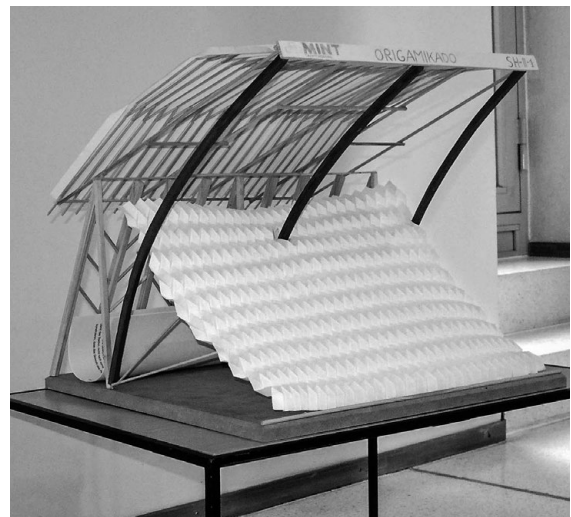
Preiskategorie B – Platz 1 – „Lunder-Schlei-Arena“

Foto: AIK S-H



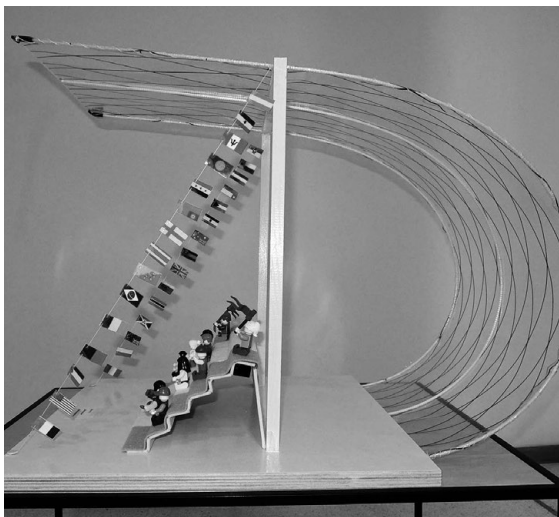
Preiskategorie A – Platz 2 – „RISIKO“

Foto: AIK S-H



Preiskategorie B – Platz 2 – „ORIGAMIKADO“

Foto: AIK S-H



Preiskategorie A – Platz 3 – „Sternenklar“

Foto: AIK S-H



Preiskategorie B – Platz 3 – „Parabolika“

Foto: AIK S-H